



Münster blüht!

Naturschutz auf Balkon, Fensterbank und Garten – zeigen Sie uns Ihre Stadtoase!

Kolumne aus dem Münsterblick (Ausgabe Juni 2021) von Melanie Hartmann

Der kühle Mai liegt nun hinter uns und mit ihm auch zwei wichtige Aktionstage:

Der Weltbienentag am 20. Mai und der internationale Tag der biologischen Vielfalt am 22. Mai. Ein guter Zeitpunkt, um auf den Naturschutz im Garten aufmerksam zu machen und die Artenvielfalt im Garten, auf dem Balkon oder der Fensterbank unter die Lupe zu nehmen. Dafür laden wir Sie herzlich ein, an unserem Wettbewerb von Münster blüht teilzunehmen! Dabei stehen vor allem der Naturschutzgedanke und die Biodiversität im Vordergrund. Wie viele heimische Pflanzen sind in Ihrem Garten vertreten? Gibt es eine wilde Ecke oder wird die natürliche Entwicklung insgesamt zugelassen? Gibt es ein Feuchtbiotop oder eine Trockenmauer? Haben Sie vor allem bienenfreundliche Pflanzen auf dem Balkon, eine Vogeltränke oder Nisthilfen für Insekten oder Vögel? Durch Ihre freie und persönliche Gestaltung ist jeder Garten und Balkon individuell und kann ein sehr wichtiger Teil zur Erhaltung unserer heimischen Tier- und Pflanzenwelt sein. Lassen Sie uns teilhaben und bewerben Sie sich! Alle weiteren Kriterien, Preise und Informationen zur Jury finden Sie auf www.stm-muenster.de/muensterblueht.

Wenn Sie in Sachen Naturschutz im Garten und auf dem Balkon noch etwas nachjustieren möchten, stellen Sie eine Vogel- und Insektentränke im Halbschatten auf und wechseln sie täglich das Wasser. Bieten Sie auch unseren heimischen Amphibien einen kühlen Unterschlupf. Vielleicht haben Sie noch ein paar Zweige und Äste vom jüngsten Rückschnitt im Februar, die Sie zu einem Haufen in einer schattigen Ecke aufstapeln können. Dabei ist kein besonderes Geschick erforderlich. Ergänzt werden kann dieser Haufen beispielsweise mit Steinen oder Laub. Wenn Sie Ihre Pflanzen wässern, können Sie ihr kleines Amphibienhabitat auch gerne sanft befeuchten. Apropos: wie wird Ihr Garten oder Balkon eigentlich bewässert? Wenn Sie die Möglichkeit haben, sammeln Sie das Regenwasser in Tonnen oder einer Zisterne, denn Regenwasser ist beste Art der Bewässerung. Unabhängig von den Kosten, die Sie sich sparen, führen Sie das Wasser in den natürlichen Wasserkreislauf zurück.

Auch der Igel freut sich jetzt über einen geeigneten Unterschlupf aus Holz- und Steinhaufen mit Hohlräumen. Allerdings sollte ein Igelquartier vor Nässe geschützt sein. Sie können im Fachmarkt auch ein fertiges Igelhaus kaufen, welches die Igel gerne als Schlaf-, Nist-, und Überwinterungsquartier nutzen. Wichtig ist, dieses an einem geschützten Ort aufzustellen und Materialien wie Moos oder Heu zur Verfügung zu stellen, damit sich der Igel einrichten kann. Die meisten Igelbabys kommen in den wärmeren Regionen Deutschlands schon jetzt ab Juni bis August auf die Welt. Ein insektenreicher Garten ist für die Igelmama genau der richtige Ort zur Aufzucht ihrer Jungen. Es lohnt sich also immer, mit der richtigen Pflanzenwahl den Grundstein für eine artenreiche Stadtoase zu legen.

An dieser Stelle möchte ich Sie auch auf den Online-Veranstaltungskalender des Amts für Umweltschutzes der Kampagne „Lass es blühen! Gemeinsam für Insektenvielfalt“ aufmerksam machen. Zusammen mit vielen Akteuren warten Vorträge und Führungen zu diesem wichtigen Thema auf Sie. Alle Informationen hier: stuttgart.de/insektenvielfalt oder stuttgart.de/veranstaltungskalender (Stichwort: Lass es blühen!)



Ihre Melanie Hartmann,
Konzeption für Bienen in der Stadt

Alle Infos zur Beratung und Förderung für Ihre Projekte erhalten Sie hier:

www.stuttgart.de/gruenprogramm

www.stuttgart.de/urbanegaerten

www.stuttgart.de/insektenvielfalt

Oder schreiben Sie uns direkt an:

urbanes.gruen@stuttgart.de Wir freuen uns mit Ihnen Stuttgart zum Blühen zu bringen!